

Verordnungsblatt

des

Reichsstatthalters im Warthegau

Nr. 33	Posen, den 1. Oktober	1942
--------	-----------------------	------

Inhalt

	Seite
Nr. 200: Anordnung über Verteiler- und Verbraucherpreise für Speisekartoffeln im Kartoffelwirtschaftsjahr 1942/43, vom 19. September 1942	347
Nr. 201: Verlust des Hausausweises T 22	352
Nr. 202: Zusammenstellung der in der Zeit vom 10. Juli 1942 bis 8. September 1942 in den eingegliederten Ostgebieten eingeführten reichsrechtlichen Bestimmungen	353

Nr. 200 Anordnung
über Verteiler- und Verbraucherpreise für Speisekartoffeln im Kartoffelwirtschaftsjahr 1942/43.

Vom 19. September 1942.

Auf Grund der Verordnung über die Preisbildung in den eingegliederten Ostgebieten vom 20. Januar 1940 (Reichsgesetzbl. I S. 10) und der mir vom Reichskommissar für die Preisbildung erteilten Ermächtigung ordne ich an:

§ 1

Für den Versandverteiler werden folgende Abgabefestpreise für gelbe Speisekartoffeln je 50 kg festgesetzt:

September, Oktober, November 1942	RM 3,40
Dezember 1942	„ 3,55
Januar und Februar 1943	„ 3,75
März und April 1943	„ 3,90
Mai 1943	„ 4,05
Juni, Juli und August 1943	„ 4,30

§ 2

(1) Für den Verkauf von 50 kg gelben Speisekartoffeln durch die übrigen Verteiler dürfen die nachstehenden Höchstpreise nicht überschritten werden:

Preisgebiet I: Stadtkreise Posen und Litzmannstadt.

a) Abgabehöchstpreise des Empfangsverteilers:

1. Bei Lieferung an den Kleinverteiler und Großverbraucher ab Waggon oder Lager des Empfangsverteilers:

September, Oktober, November 1942	RM 3,80
Dezember 1942	„ 3,95

Januar und Februar 1943	„ 4,15
März und April 1943	„ 4,30
Mai 1943	„ 4,45
Juni, Juli und August 1943	„ 4,70

2. bei Lieferung frei Lager des Kleinverteilers oder Großverbrauchers:

September, Oktober, November 1942	RM 3,90
Dezember 1942	„ 4,05
Januar und Februar 1943	„ 4,25
März und April 1943	„ 4,40
Mai 1943	„ 4,55
Juni, Juli und August 1943	„ 4,80

3. bei Lieferung frei Keller des Verbrauchers (Verbraucher im eigenen Haushalt) oder Großverbraucher unter 20 Ztr.

September, Oktober, November 1942	RM 4,10
Dezember 1942	„ 4,25
Januar und Februar 1943	„ 4,45
März und April 1943	„ 4,60
Mai 1943	„ 4,75
Juni, Juli und August 1943	„ 5,—

b) Abgabehöchstpreise des Kleinverteilers:

1. bei Abgabe ab Verkaufsstelle in Mengen über 50 kg:

September, Oktober, November 1942	RM 4,10
Dezember 1942	„ 4,25
Januar und Februar 1943	„ 4,45
März und April 1943	„ 4,60
Mai 1943	„ 4,75
Juni, Juli und August 1943	„ 5,—

2. bei Abgabe frei Keller des Verbrauchers in Mengen über 50 kg:

September, Oktober, November 1942	RM 4,20
Dezember 1942	„ 4,35
Januar und Februar 1943	„ 4,55
März und April 1943	„ 4,70
Mai 1943	„ 4,85
Juni, Juli und August 1943	„ 5,10

3. bei Abgabe unter 50 kg je 5 kg:

September, Oktober, November 1942	RM 0,47
Dezember 1942	„ 0,49
Januar und Februar 1943	„ 0,51
März und April 1943	„ 0,53
Mai 1943	„ 0,54
Juni, Juli und August 1943	„ 0,56

Preisgebiet II. Die Städte Alexandrow, Gnesen, Hermannsbad, Hohensalza, Kalisch, Leslau, Ostrowo, Ozorkow, Pabianice, Zdunska-Wola, Zgiersch.

a) Abgabehöchstpreise des Empfangsverteilers:

1. bei Lieferung an den Kleinverteiler und Großverbraucher ab Waggon oder Lager des Empfangsverteilers:

September, Oktober, November 1942.....	RM 3,70
Dezember 1942	„ 3,85
Januar und Februar 1943	„ 4,05
März und April 1943	„ 4,20
Mai 1943	„ 4,35
Juni, Juli und August 1943	„ 4,60

2. bei Lieferung frei Lager des Kleinverteilers oder Großverbrauchers:

September, Oktober, November 1942.....	RM 3,80
Dezember 1942	„ 3,95
Januar und Februar 1943	„ 4,15
März und April 1943	„ 4,30
Mai 1943	„ 4,45
Juni, Juli und August 1943	„ 4,70

3. bei Lieferung frei Keller des Verbrauchers (Verbraucher im eigenen Haushalt) oder Großverbraucher unter 20 Ztr.

September, Oktober, November 1942.....	RM 4,—
Dezember 1942	„ 4,15
Januar und Februar 1943	„ 4,35
März und April 1943	„ 4,50
Mai 1943	„ 4,65
Juni, Juli und August 1943	„ 4,90

b) Abgabehöchstpreise des Kleinverteilers:

1. bei Abgabe ab Verkaufsstelle in Mengen über 50 kg:

September, Oktober, November 1942.....	RM 4,—
Dezember 1942	„ 4,15
Januar und Februar 1943	„ 4,35
März und April 1943	„ 4,50
Mai 1943	„ 4,65
Juni, Juli und August 1943	„ 4,90

2. bei Abgabe frei Keller bei Verbraucher in Mengen über 50 kg:

September, Oktober, November 1942.....	RM 4,05
Dezember 1942	„ 4,20
Januar und Februar 1943	„ 4,40
März und April 1943	„ 4,55
Mai 1943	„ 4,70
Juni, Juli und August 1943	„ 4,95

3. bei Abgabe unter 50 kg je 5 kg:

September, Oktober, November 1942.....	RM 0,46
Dezember 1942	„ 0,47
Januar und Februar 1943	„ 0,50
März und April 1943	„ 0,51
Mai 1943	„ 0,53
Juni, Juli und August 1943	„ 0,55

Preisgebiet III. Das übrige Gaugebiet.**Abgabehöchstpreis des Verteilers an Verbraucher**

a) bei Abgabe in Mengen über 50 kg:

September, Oktober, November 1942.....	RM 3,55
Dezember 1942	„ 3,70
Januar und Februar 1943	„ 3,90
März und April 1943	„ 4,05
Mai 1943	„ 4,20
Juni, Juli und August 1943	„ 4,45

b) bei Abgabe unter 50 kg je 5 kg:

September, Oktober, November 1942.....	RM 0,42
Dezember 1942	„ 0,43
Januar und Februar 1943	„ 0,45
März und April 1943	„ 0,47
Mai 1943	„ 0,48
Juni, Juli und August 1943	„ 0,51

(2) Holt in den Preisgebieten I und II der Empfangsverteiler Speisekartoffeln vom Lager der Geschäftsabteilung der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft ab, so hat er 0,10 RM je 50 kg der Geschäftsabteilung zu vergüten.

(3) Die Preise für Mengen unter 5 kg sind bei Lieferung durch den Kleinverteiler nach den Preisen je 5 kg zu berechnen. Weitere Zuschläge bei Abgabe von Mengen unter 5 kg sind nicht zulässig. Hierbei sich ergebende Pfennigteilbeträge dürfen nach oben aufgerundet werden. Die Aufrundung darf jedoch erst beim Endbetrag vorgenommen werden.

Beispiel:

5 kg = 0,46 RM

1 kg = 0,092 „

3 kg = 0,276 „

aufgerundet auf 0,28 RM

§ 3

Für die unmittelbare Belieferung des Verbrauchers mit gelben Speisekartoffeln durch den Erzeuger gilt folgendes:

(1) Holt der Verbraucher (Verbraucher im eigenen Haushalt) die Kartoffeln beim Erzeuger ab, so gelten die Erzeugerfestpreise frei Empfangsstation der Verordnung über Erzeugerpreise für Speisekartoffeln, Futterkartoffeln und Fabrikkartoffeln im Kartoffelwirtschaftsjahr 1942/43 vom 11. Juni 1943 (Reichsgesetzbl. I S. 385).

(2) Liefert der Erzeuger die Kartoffeln unmittelbar frei Keller des Verbrauchers (Verbraucher im eigenen Haushalt) und an Großverbraucher unter 20 Ztr., so gelten für je 50 kg folgende Verbraucherhöchstpreise:

Preisgebiet I: Stadtkreise Posen und Litzmannstadt.

September, Oktober, November 1942.....	RM 3,85
Dezember 1942	„ 4,—
Januar und Februar 1943	„ 4,20
März und April 1943	„ 4,35
Mai 1943	„ 4,50
Juni, Juli und August 1943	„ 4,75

Preisgebiet II: Die Städte Alexandrow, Gnesen, Hermannsbad, Hohensalza, Kalisch, Ostrowo, Ozorkow, Pabianice, Zdunska-Wola, Zgiersch.

September, Oktober, November 1942.....	RM 3,75
Dezember 1942	„ 3,90
Januar und Februar 1943	„ 4,10
März und April 1943	„ 4,25
Mai 1943	„ 4,40
Juni, Juli und August 1943	„ 4,65

Preisgebiet III: Das übrige Gaugebiet.

September, Oktober, November 1942.....	RM 3,50
Dezember 1942	„ 3,65
Januar und Februar 1943	„ 3,85
März und April 1943	„ 4,—
Mai 1943	„ 4,15
Juni, Juli und August 1943	„ 4,40

(3) Holt der Großverbraucher die Kartoffeln beim Erzeuger ab, so gelten die Erzeugerpreise frei Verladestation oder Verladestelle der Verordnung über Erzeugerpreise für Speisekartoffeln, Futterkartoffeln und Fabrikkartoffeln im Kartoffelwirtschaftsjahr 1942/43 vom 11. Juni 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 385) abzüglich eines Betrages von 0,10 RM je 50 kg.

(4) Liefert der Erzeuger über 20 Ztr. Speisekartoffeln unmittelbar frei Keller des Großverbrauchers, so ist auf die Preise des Abs. 2 im Preisgebiet I ein Abschlag von 0,20 RM und im Preisgebiet II ein Abschlag von 0,10 RM je 50 kg zu gewähren.

§ 4

(1) Kauft der Empfangsverteiler unmittelbar beim Erzeuger ein, so darf er die Versand- und Empfangsverteilerspanne berechnen.

(2) Verkauft der Versandverteiler unmittelbar an den Kleinverteiler, so darf er die Versandverteiler- und Empfangsverteilerspanne berechnen.

(3) Kauft der Kleinverteiler unmittelbar vom Erzeuger, so darf er außer der Kleinverteilerspanne nur die Versandverteilerspanne berechnen.

§ 5

(1) Für weiße, rote und blaue Sorten sind die Preise für gelbe Speisekartoffeln um 0,30 RM je 50 kg oder 0,03 RM je 5 kg zu unterschreiten.

(2) Für Speisekartoffeln, die unter der Bezeichnung „Königsberger Blaublänke“ und „Königsberger Weißblänke“ in den Verkehr gebracht werden, können die jeweils für weiße, rote und blaue Sorten festgesetzten Erzeugerfestpreise bis zu 1,— RM je 50 kg überschritten werden.

(3) Für die Sorten „Juli“ (Nieren), „Frühe Hörnchen“, „Sieglinde“ und „Viola“ und für Speisekartoffeln, die unter der Bezeichnung „Königsberger Gelbblänke“ in den Verkehr gebracht werden, können die jeweils für gelbe Sorten festgesetzten Erzeugerfestpreise bis zu 1,— RM je 50 kg überschritten werden.

(4) Der Sortenaufschlag darf in der zugelassenen und in der tatsächlich vom Erzeuger berechneten Höhe auf den Verbraucher abgewälzt werden.

(5) Der Kleinhandel muß beim Einkauf der in Absatz 2 und 3 genannten Spezialsorten bei der Preisauszeichnung auch das Ursprungsgebiet und die Kartoffelsorte angeben.

§ 6

Für die Belieferung der Wehrmacht, der Waffen-~~W~~, der kasernierten Polizei, des Reichsarbeitsdienstes und der Gemeinschaftslager mit Speisekartoffeln gelten besondere Vorschriften.

§ 7

Verstöße gegen die Bestimmungen dieser Anordnung werden nach der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen die Preisvorschriften vom 3. Juni 1939 (Reichsgesetzbl. I S. 999) bestraft.

§ 8

Diese Anordnung tritt am 1. September 1942 in Kraft. Sie gilt nicht für Verträge, die bereits beiderseitig vollständig erfüllt sind.

Posen, den 19. September 1942.

Der Reichsstatthalter

In Vertretung:

gez. Jäger.

Nr. 201

Verlust des Hausausweises T 22.

Der Hausausweis Nr. T 22 der Angestellten Edith Thiel verheh. Demter geb. am 27. 11. 1921 in Posen ist verlorengegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Posen, den 21. September 1942.

Der Reichsstatthalter

Im Auftrage:

gez. Kurth.

der in der Zeit vom 10. Juli 1942 bis 8. September 1942 in den eingegliederten Ostgebieten eingeführten reichsrechtlichen Bestimmungen.

- Polizeiverordnung zur Regelung des Badewesens, vom 10. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 461).
- Verordnung zur Einführung weiterer gemeinderechtlicher Vorschriften in den eingegliederten Ostgebieten, vom 7. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 464).
- Verordnung über die Behandlung von Erfindungen von Gefolgschaftsmitgliedern, vom 12. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 466).
- Verordnung zur Ergänzung der Verordnung über Enteneier, vom 14. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 467).
- Vierte Verordnung zur Ergänzung der Reichstierärzteordnung, vom 16. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 467).
- Verordnung zur Änderung der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Förderung der Energiewirtschaft (Energiewirtschaftsgesetz), vom 17. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 468).
- Verordnung über Zolländerungen, vom 18. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 470).
- Verordnung über die Einführung des Futtermittelrechts in den eingegliederten Ostgebieten, vom 9. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 471).
- Achte Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Lichtspielgesetzes, vom 17. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 472).
- Verordnung zur Durchführung der Verordnung über den Fortfall der Berufsschulbeiträge, vom 20. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 473).
- Verordnung über Höchstpreise für Haushaltspeisesalz, vom 23. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 476).
- Dritte Verordnung zur Durchführung der Verordnung über den Sicherheitsfilm, vom 25. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 478).
- Verordnung über die Zollbehandlung des Eisenbahngüterverkehrs mit dem Generalgouvernement, vom 25. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 479).
- Erlaß des Führers über die Einschränkung des Verkehrs mit landwirtschaftlichen Grundstücken im Kriege, vom 28. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 481).
- Verordnung über den Abschluß von Fischottern, vom 22. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 482).
- Sechste Verordnung zur Durchführung des Deutschen Beamtengesetzes, vom 29. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 483).
- Anordnung über die Dezentralisierung der Personalverwaltung im Bereich der Sicherheitspolizei, vom 1. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 486).
- Verordnung über die Stiftung des Krimschildes, vom 25. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 487).
- Verordnung über die Betreuung von Kindern deutscher Wehrmattsangehöriger in den besetzten Gebieten, vom 28. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 488).
- Polizeiverordnung über die Verwendung von Generatorkraftfahrzeugen, vom 5. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 495).
- Verordnung über die Verwendung von Methanol in Lacken und Anstrichmitteln, vom 6. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 498).
- Verordnung über die Einführung wasserverbandrechtlicher Vorschriften in den Reichsgauen Danzig-Westpreußen und Wartheland, in den in die Provinz Ostpreußen eingegliederten Ostgebieten und im Reichsgau Sudetenland, vom 23. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 500).
- Ausführungsverordnung zur Verordnung über den Schutz der Waffenabzeichen der Wehrmacht, vom 31. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 501).
- Verordnung über die erleichterte Geltendmachung von Wechselansprüchen, vom 8. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 506).
- Verordnung über Einführung der Gemeinschaftshilfe der Wirtschaft in den eingegliederten Ostgebieten, vom 10. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 507).
- Verordnung über die Entlassung von Reichsarbeitsdienstführern bei Ablauf der Dienstverpflichtung, vom 13. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 508).
- Verordnung zur weiteren Vereinfachung der Strafrechtspflege, vom 13. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 508).
- Verordnung über die Einziehung volks- oder reichsfeindlichen Vermögens in den eingegliederten Ostgebieten, vom 14. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 514).
- Erlaß des Führers über das Sanitäts- und Gesundheitswesen, vom 28. Juli 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 515).
- Verordnung über den Bau von Handelsschiffen auf Werften des Auslandes, vom 7. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 517).
- Verordnung über die Verjährung von Wechselansprüchen in den eingegliederten Ostgebieten, vom 8. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 518).

- Verordnung über die Einführung von Vorschriften über Errichtung und Betrieb elektrischer Anlagen in den eingegliederten Ostgebieten, vom 10. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 518).
- Vierte Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Vereinfachung und Vereinheitlichung der Organisation der gewerblichen Wirtschaft (Handwerksrollenverordnung), vom 13. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 519).
- Verordnung zur Sicherstellung der Durchführung kriegsnotwendiger Aufgabenträger am Gebiet des wirtschaftlichen Prüfungs- und Treuhandwesens, vom 14. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 521).
- Verordnung über das Wasserrecht in den Reichsgauen Danzig-Westpreußen und Wartheland und in den in das Land Preußen eingegliederten Ostgebieten, vom 18. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 522).
- Zweite Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Veröffentlichung kartographischer Darstellungen, vom 19. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 527).
- Siebente Verordnung zur Durchführung des Hebammengesetzes, vom 20. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 531).
- Erste Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Sechsten Gesetzes über Änderungen in der Unfallversicherung, vom 20. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 532).
- Erlaß des Führers über besondere Vollmachten des Reichsministers der Justiz, vom 20. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 535).
- Zweite Verordnung zur Durchführung der Gewinnabführungs-Verordnung (Zweite GADV), vom 24. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 536).
- Verordnung zur Wahrung der Rechte von Wehrmachtangehörigen im Verwaltungsverfahren, vom 27. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 538).
- Verordnung über vitaminisierte Lebensmittel, vom 1. September 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 538).
- Vierte Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Gesetzes über die freiwillige Gerichtsbarkeit und andere Rechtsangelegenheiten in der Wehrmacht, vom 27. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 541).
- Verordnung über die Vereinfachung der wasserrechtlichen Verwaltungsverfahren, vom 28. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 542).
- Vierte Anordnung zur Durchführung der Verordnung zur Anpassung der verbrauchergenossenschaftlichen Einrichtungen an die kriegswirtschaftlichen Verhältnisse, vom 26. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 543).
- Verordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnungen, vom 14. August 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 545).
- Verordnung zur Sicherstellung der zahnheilkundlichen Versorgung der Bevölkerung, vom 5. September 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 547).
- Verordnung zur Durchführung der Verordnung über Erwerb und Verkauf von Uniformen, vom 7. September 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 548).
- Verordnung über Tuberkulosehilfe, vom 8. September 1942 (Reichsgesetzbl. I S. 549).